

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004681/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Jean-Paul Garraud (Pfe), Tiago Moreira de Sá (Pfe), Christophe Bay (Pfe), Marieke Ehlers (Pfe), Pierre Pimpie (Pfe), Gilles Pennelle (Pfe), France Jamet (Pfe), Ewa Zajączkowska-Hernik (ESN), Mary Khan (ESN), Nikola Bartůšek (Pfe), Matthieu Valet (Pfe), Marie-Luce Brasier-Clain (Pfe), Julie Rechagneux (Pfe), Gerald Hauser (Pfe), Séverine Werbrouck (Pfe), Jaroslav Bžoch (Pfe), Petra Steger (Pfe), Jorge Buxadé Villalba (Pfe), Ondřej Knotek (Pfe), André Rougé (Pfe), Petar Volgin (ESN), Nikolaos Anadiotis (NI), Tamás Deutsch (Pfe), Kinga Gál (Pfe), András László (Pfe), Ivan David (ESN), Ernő Schaller-Baross (Pfe), Aleksandar Nikolic (Pfe), Antonín Staněk (Pfe), András Gyürk (Pfe), Pál Szekeres (Pfe), Enikő Győri (Pfe), György Hölvényi (Pfe), Annamária Vicsek (Pfe), Angéline Furet (Pfe), Fabrice Leggeri (Pfe), Geadis Geadis (ECR), Rody Tolassy (Pfe), Elisabeth Dieringer (Pfe), Markus Buchheit (ESN), António Tânger Corrêa (Pfe), Silvia Sardone (Pfe), Julien Sanchez (Pfe), Virginie Joron (Pfe), Pierre-Romain Thionnet (Pfe), Diana Iovanovici Șoșoacă (NI), Christophe Gomart (PPE), Anne-Sophie Frigout (Pfe), Gheorghe Piperea (ECR), Petras Gražulis (ESN)

Betrifft: Vorhaben zur Schaffung eines europäischen Nachrichtendienstes, der der Präsidentin der Kommission untersteht

Presseberichten zufolge¹ beabsichtigt die Kommission, einen europäischen Nachrichtendienst einzurichten, der seiner Präsidentin Ursula von der Leyen unterstehen soll. Dieser Dienst wäre an das Zentrum der Europäischen Union für Informationsgewinnung und Lageerfassung (INTCEN) angeschlossen und der Generaldirektion für internationale Partnerschaften unterstellt. Bestehende Einheiten wie der Europäische Auswärtige Dienst oder die Vizepräsidentin der Kommission/Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik würden damit umgangen.

Ein solches Vorhaben wirft eine Vielzahl an Fragen bezüglich seiner Legitimität, seiner Rechtsgrundlage und seines Einflusses auf die Souveränität der Mitgliedstaaten sowie der fehlenden demokratischen Konsultation zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf. Die Zuständigkeit im Bereich der Nachrichtendienste und der inneren Sicherheit liegt gemäß den Verträgen² bei den Mitgliedstaaten und bei jeglicher Initiative auf EU-Ebene in diesem Bereich ist das Subsidiaritätsprinzip strikt zu achten.

1. Kann die Kommission bestätigen, dass ein solches Vorhaben besteht, mit dem direkt in die souveränen Vorrechte der Mitgliedstaaten im Bereich der Nachrichtendienste eingegriffen würde?
2. Welche Rechtsgrundlage gibt es und welche Aufgaben und Führungsstruktur soll dieser Nachrichtendienst haben?
3. Warum wurden die Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht offiziell konsultiert?

Unterstützer³

¹ <https://de.euronews.com/2025/11/11/kommt-die-eu-spionage-einheit-von-der-leyen-will-eigenen-geheimdienst>

² Artikel 4 Absatz 2 des Vertrags über die Europäische Union.

Eingang: 25.11.2025

³ Diese Anfrage wird von Mitgliedern unterstützt, die nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen identisch sind: Mathilde Androuët (PfE), Emmanouil Fragos (ECR), Thierry Mariani (PfE).